

🚧 Aktuelles zum Verkehrskonzept in der Gemeinde Plate – die Bauarbeiten gehen weiter

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Umsetzung des Verkehrskonzepts in unserer Gemeinde Plate schreitet weiter voran. Die Baufirma ist inzwischen in den nächsten Bauabschnitt gewechselt, und die Arbeiten werden Schritt für Schritt fortgesetzt.



Die planerischen Grundlagen für diese Maßnahmen wurden bereits in der vorherigen Wahlperiode erarbeitet. Die Gemeinde führt damit ein bereits angestoßenes Vorhaben weiter, bei dem insbesondere die künftige Verkehrsführung im Bereich der Schule, des Sportplatzes und des Ärztehauses neu gestaltet werden soll.

Im Mittelpunkt der aktuellen Arbeiten stehen die Anpassung der Straßenführung und die geplante Veränderung der Busführung. Ziel ist es, die Verkehrsabläufe neu zu ordnen und insbesondere für unsere Schulkinder eine sicherere Situation beim täglichen Ein- und Aussteigen zu schaffen.

🚌 Gute Nachrichten für alle Nutzerinnen und Nutzer des Parkplatzes an der Kita Störspatzen

Der Parkplatz an der Kita Störspatzen wird im Laufe dieser Woche wieder nutzbar sein. Damit steht er nach den bisherigen Einschränkungen bald wieder zur Verfügung.

🚧 Weiter geht es hinter dem Ärztehaus – die Straße wird verbreitert

Wie bereits vor Ort zu erkennen ist, ist die Baufirma inzwischen in den rückwärtigen Bereich des Ärztehauses weitergezogen. Dort wird die Straße verbreitert. Diese Arbeiten sind Bestandteil des bereits geplanten Verkehrskonzepts.

Künftig soll der Bus von der Friedrich-Wehmer-Straße aus am Sportplatz entlang über die neu angelegte Straße fahren und anschließend rückseitig am Ärztehaus entlanggeführt werden. Dadurch soll der Ein- und Ausstieg unmittelbar im Bereich der Schule möglich sein. Im Bereich des Sportplatzes und der Schule ist zudem die Installation einer Schranke vorgesehen, die die Durchfahrt künftig ausschließlich für Busse und Rettungsfahrzeuge ermöglichen soll. Für den allgemeinen Individualverkehr bleibt dieser Bereich gesperrt.

Gerade für unsere Schulkinder soll damit eine sicherere Situation geschaffen werden. Der Ein- und Ausstieg erfolgt künftig nicht mehr an der vielbefahrenen Friedrich-Wehmer-Straße (Kreisstraße), sondern direkt im Schulbereich; die neue Bushaltestelle steht bereits. Auch für alle weiteren Bürgerinnen und Bürger, die den Bus nutzen, soll sich dadurch die Sicherheit beim Ein- und Aussteigen verbessern.

Die Bauarbeiten im Bereich hinter dem Ärztehaus werden voraussichtlich noch gut zwei Wochen andauern.

🚧 Ab November: Bauarbeiten in der Störstraße

Im Anschluss geht es ab November mit den Arbeiten in der Störstraße weiter. In diesem Bereich wird die Straße dann halbseitig gesperrt. Über die Verkehrsführung während dieser Bauphase werde ich entsprechend informieren.

Auch dieser Bauabschnitt hängt unmittelbar mit der geplanten Busführung zusammen. Der Bus muss künftig von der neu verbreiterten Straße hinter dem Ärztehaus in die Störstraße einbiegen können. Dafür sind entsprechende Anpassungen im Straßenraum notwendig.

Die gegenüberliegende Parktasche muss entfernt werden. Außerdem muss die vorhandene Mittelinsel im Bereich des Fußgängerüberwegs zurückgebaut werden. Der Grund dafür ist der Platzbedarf des Busses beim Abbiegen: Aufgrund seiner Länge und seines Wendekreises muss er entsprechend ausschwenken können. Mit der bisherigen Verkehrsinsel und der Parktasche wäre das nicht ausreichend möglich.

◆ Sicherer Übergang für Kinder, ältere Menschen und alle weiteren Fußgängerinnen und Fußgänger

Der Gemeindevertretung ist wichtig, dass trotz der notwendigen baulichen Veränderungen ein sicherer Übergang über die Straße erhalten bleibt.

Deshalb ist vorgesehen, den Übergang etwas versetzt neu einzurichten und mit einer bedarfsgesteuerten Lichtsignalanlage auszustatten. Das bedeutet ausdrücklich: Es wird keine Ampel geben, die dauerhaft den Verkehr regelt. Die Lichtsignalanlage wird nur bei Bedarf durch Drücken eines Tasters aktiviert und ermöglicht dann ein sicheres Überqueren der Straße.

Gerade für unsere Schulkinder ist das ein wichtiger Bestandteil eines sicheren Schulwegs. Gleichzeitig profitieren auch ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen sowie alle weiteren Fußgängerinnen und Fußgänger davon, weiterhin eine sichere Quermöglichkeit an dieser Stelle zu haben.

Die Gemeinde hat im Vorfeld auch prüfen lassen, ob an dieser Stelle alternativ ein Zebrastreifen eingerichtet werden könnte. Leider wurde dies von der zuständigen Verkehrsbehörde abgelehnt, da die rechtlichen Voraussetzungen nicht erfüllt sind.

Ein Zebrastreifen muss nach den geltenden Vorgaben einen ausreichenden Abstand zu Kreuzungsbereichen einhalten. Dieser Abstand ist hier weder in Richtung der Kreuzung Banzkower Straße/Friedrich-Wehmer-Straße noch in Richtung der Störbrücke gegeben. Daher kommt ein Zebrastreifen an dieser Stelle nicht infrage. Die bedarfsgesteuerte Lichtsignalanlage ist somit die vorgesehene Lösung, um weiterhin einen sicheren Übergang zu ermöglichen.



Vielen Dank für euer Verständnis

Der Gemeindevertretung ist bewusst, dass Baustellen, Straßensperrungen und veränderte Verkehrsführungen im Alltag mit Einschränkungen verbunden sind. Umso wichtiger ist es mir, euch regelmäßig über den Fortgang der Arbeiten und die Hintergründe der einzelnen Maßnahmen zu informieren.

Die Umsetzung des Verkehrskonzepts ist ein Vorhaben, dessen planerische Grundlagen bereits vor der aktuellen Wahlperiode geschaffen wurden. Die weiteren Schritte werden im Rahmen der gemeindlichen Abläufe und der laufenden Bauplanung begleitet. Dabei ist es mir wichtig, transparent über die anstehenden Arbeiten, ihre Hintergründe und die damit verbundenen Veränderungen zu informieren.

Ich bitte euch daher weiterhin um Verständnis, Rücksichtnahme und Geduld während der Bauphase. Vielen Dank!

Eure Madlen

17.10.2026

